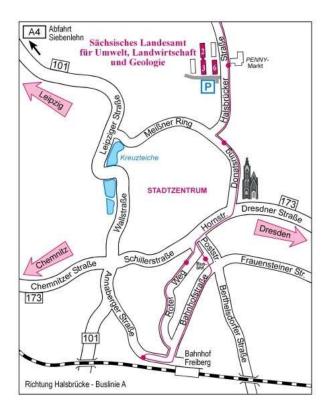
## **Anfahrt**



Ansprechpartner:

Dr. Manuel Lapp

Referat: 102 | Geologische Kartierung, Geophysik

Telefon: + 49 3731 294-1211 Telefax: + 49 3731 294-1999

E-Mail: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden Telefon: + 49 351 2612-0 Telefax: + 49 351 2612-1099 E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de

Täglich für ein gütes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

Foto: Kringlerne am Kangerluarsuk-Fjord. Deutlich sind die magmatisch geschichteten Kakortokite zu erkennen. Dr. Ulrich Sebastian

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



# **Geokolloquium Geologisches Extrem und Rohstoffhoffnung**

Auf Entdeckungstour im Ilímaussaq-Massiv/Südgrönland am 11. Mai 2023 in Freiberg und online



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

## Geokolloquium

### **Geologisches Extrem und Rohstoffhoffnung**

#### Auf Entdeckungstour im Ilímaussaq-Massiv/Südgrönland

Termin: 11. Mai 2023

um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)

09599 Freiberg

Die Teilnahme ist auch online möglich

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Norbert Eichkorn Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Dr. Frank Fischer
Abteilungsleiter Geologie des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

#### Inhalt:

Das Ilímaussaq-Massiv in Südgrönland ist eine mesoproterozoische Alkaliintrusion mit extremer Geochemie. Die Hauptgesteine sind agpaitischer Natur, was besagt, dass ihr Alkaligehalt den des Aluminiums um den Faktor 1,1 übersteigt. Auf 17 mal 8 Kilometern kommen etwa 200 Minerale vor, von denen 30 hier ihre Typlokalität haben. Zwölf Minerale gibt es nur in dieser Intrusion. Einige Minerale führen auch hohe Gehalte an Seltenen Erden und Uran. Das ruft die Begehrlichkeiten internationaler Unternehmen auf den Plan, jedoch wird der Abbau kontrovers diskutiert und das grönländische Parlament hat 2021 den Uranabbau im Land vorerst verboten.

Berühmt ist auch das Gestein Kakortokit, das ein extremes Magmatic Layering aufweist (Titelbild). Allerdings liegen diese Gesteine auch für grönländische Verhältnisse nicht am Wegesrand. Während einer Probenahme im Sommer 2022 wurden verschiedene Lokalitäten besucht, wovon im Vortrag berichtet werden soll.

Referent:

Dr. Ulrich Sebastian, Fachschule für Technik, Freiberg

Eine Anmeldung für die Präsenzveranstaltung ist nicht erforderlich. Es gilt der LfULG-Hygieneplan: https://lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugschickt. Bitte richten Sie diese an: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

#### Vorschau:

29.06.2023

Peter Suhr (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen, Museum für Mineralogie und Geologie) - Die distalen Wirkungen des Riesimpaktes